NDB-Artikel

Geistbeck, *Michael* Geograph, * 1.3.1846 Friedberg bei Augsburg, † 30.3.1918 Freising. (katholisch)

Genealogie
B →Alois (s. 1);

⚭ 1) Kaufbeuren 1875 Anna († 1894), *T* d. Kaufm. Jul. Probst, 2) München 1902 Anna († 1953), Lehrerin, *T* d. Bäckermeisters Karl Lachenmaier in München;

4 *S*, 3 *T*.

Leben
G. war zeitlebens sehr verdienstvoll und hoch anerkannt in der Lehrerausbildung tätig, zuletzt als Oberstudienrat und Seminardirektor in Freising. Durch das Studium der „Realien“ (Deutsch, Geschichte, Geographie) und die Promotion (1877) faßte er eine tiefe und dauerhafte Vorliebe für die Erdkunde, die er an den Schulen wie wenige andere gefördert hat. Er begründete 1877 die „Geographie für Volksschulen“, das nach ihm benannte Lehrbuch, das seit 1900 von seinem Bruder Alois mitherausgegeben und auf alle Schularten ausgedehnt wurde, zuletzt unter dem Titel „Geographie für höhere Lehranstalten“ (Einheitsausgabe, 9 Teile). Nebenher lief seit 1907 die mit Heinrich Fischer herausgegebene „Erdkunde für höhere Lehranstalten“ („Fischer-Geistbeck“, Einheitsausgabe, 7 Teile). Beide Werke beherrschten zunächst in Bayern, dann in ganz Deutschland jahrzehntelang in zahllosen Auflagen den geographischen Unterricht und orfreuten sich eines hervorragenden Rufes. Ihr geistiger Nachfolger ist heute das von Ludwig Bauer herausgegebene „Erdkundliche Unterrichtswerk für höhere Lehranstalten“ (9 Teile).

Werke
Weitete W u. a. Gesch. d. Methodik d. geogr. Unterrichts, 1877, ²1888;

Der Weltverkehr, 1886, ²1895.

Literatur
J. Reindl, in: Geogr. Anz. 17, 1916, S. 97 *(W-Verz., P)*;

Petermanns Geogr. Mitt. 64, 1918, S. 82;

Freisinger Tagbl., 31.3.1918;

E. Banse, in: Lex. d. Geogr. I, 1933, S. 482 f.;

DBJ II (Tl. 1918, *W*, *L*).

Autor
Edwin Fels

Empfohlene Zitierweise
, „Geistbeck, Michael“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 163 [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften